



13. 11. 2017
Nr.: 326/2017

Kai Vogel

Kein Kahlschlag beim LBV-SH!

Zum SPD-Dringlichkeitsantrag „Kein Kahlschlag beim LBV-SH“ erklärt der verkehrspolitische Sprecher der Fraktion, Kai Vogel:

Die Zeiten der Verunsicherung für die Belegschaft des LBV müssen endlich ein Ende haben. Die gegensätzlichen Äußerungen von Monika Heinold und Bernd Buchholz hierzu bedürfen einer umgehenden parlamentarischen Klärung. In einer Sitzung des Wirtschaftsausschusses kamen alle Experten einhellig zum Ergebnis, die Bundesstraßen weiter von Schleswig-Holstein verwalten zu lassen. Zu dieser Anhörung kam es auf unser Drängen hin, während die Interessen der Belegschaft für die Koalitionäre offenbar keine Rolle spielen.

Bis heute bleibt Jamaika der Belegschaft des LBV-SH eine klare Antwort schuldig. Stattdessen ist in der Koalition zu dieser Frage Stillstand eingetreten und die Hängepartie für die Beschäftigten geht weiter. Wieder einmal kracht es in der Koalition, wieder einmal zu Lasten Dritter. Wo ist Daniel Günther eigentlich, wenn es um so wichtige Fragen in der Landespolitik geht? Anstatt in Berlin von Balkonen zu winken, sollte der Ministerpräsident in Kiel endlich seine Führungskompetenzen unter Beweis stellen!

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de